

Ludwigsburg 18. Februar 1939
Trompeterweg 15

Lieber Herr Kübler,

Zu meinem letzten Schreiben vom 29.1. möchte ich Sie noch nachträglich bitten, mir im Falle des Zustandekommens der Bötienreise eine kurze Bestätigung dessen mitzuschicken, die ich an meine Dienstbehörde übergebe, um gleich wegzukommen. Es genügt die einfache Nennung des Reiseauftrags. Die Beurlaubung ist mir von meinen Behörden in Aussicht gestellt.

Ich schicke diese Zeilen nach, um die Schreiberei zu vereinfachen, und grüsse Sie herzlichst,

11.3.39.

Mai / Juni / Juli

Abreise erst im April
gegründet

4/1

J. Lauffer